

11. GB S: Ausstellungshallen, gestaltete Außenfassaden, repräsentative Eingangsbereiche, sichtbar bleibende Betonflächen im öffentlichen Bereich (z.B. Schulen, Krankenhäuser,...) mit Rahmenschalung (z.B. Doka Rahmenschalung Framax Xlife) und zusätzlich aufgebracht neuer Sichtschalhaut glatt für einmalige Verwendung. Die maximale Größe der Schalungsplatten beträgt 1,50x3,00m.



Sichtbar bleibende Wände und Stützen. Die sichtbar bleibenden Außenwände werden Geschossweise hergestellt. Die Aufhängestellen der Arbeitbühen müssen in den Ankerraster integriert sein (Aufstellbasis für Wandschalung). Das Schalhaut- und Ankerraster kann in einem gewissen Ausmaß bestimmt werden, ist aber an das Elementraster der Systemschalung gebunden.

11. Ausstellungshallen, gestaltete Außenfassaden, repräsentative Eingangsbereiche, sichtbar bleibende Betonflächen im öffentlichen wie im privaten Bereich (z.B. Schulen, Krankenhäuser, Wohnhäuser, Wohnanlagen.....) Rahmenschalung mit aufgebracht Sichtschalhaut und Arbeitsgerüst

- Struktur: S2
- Porigkeit: P
- Farbgleichheit: F2
- Arbeitsfuge: A2S
- Ebenheit: E1
- Musterflächen: Vor dem Beginn der Arbeiten an den Sichtbetonflächen ist in untergeordneten Räumen eine Musterwand herzustellen, um das Erscheinungsbild der später herzustellenden Sichtbetonflächen zu optimieren.
- Schalungsklasse: SchK 02

Schalungssystem Rahmenschalung (z.B. Doka Rahmenschalung Framax Xlife).

Als Schalhaut ist eine Phenolharz beschichtete Sperrholzplatte mit einer maximalen Formatgröße von 3,00m x 1,50m auf die Systemrahmenschalung zusätzlich aufzubringen. Aufgrund der Wandgeometrie ist damit zu rechnen, dass die Schalhaut nur einmal verwendet werden kann (mehrmaliger Gebrauch nicht ausgeschlossen).

Die Befestigung der Schalhaut mit Nägel darf an der Betonoberfläche sichtbar sein. Es ist aber unbedingt auf ein regelmäßiges Nagelbild zu achten.

Bei mehrmaligen Gebrauch darf die Schalhaut einen üblichen Gebrauchszustand aufweisen, kleine Kratzer (max. 2mm Tiefe und Breite) und Dellen sind erlaubt, Furnierablösungen und Bohrungen (ausgenommen Nagelöcher) sind nicht zulässig. Durch quellen der Schalhaut dürfen an der Oberfläche keine Grate entstehen. Wenn der Zustand der Schalhaut aufgrund der Einsatzhäufigkeit dem oben abgeführten Standard nicht mehr entspricht, ist diese zu sanieren bzw. zu erneuern.

Betonreste müssen vor dem betonieren von der Schalhaut entfernt werden, Betonmilchschleier sind nicht erlaubt.

Die Ausbildung der Ankerlöcher ist frei wählbar. Die Ankerstellen sind mit betonfarbigen Stopfen zu verschließen.

Flächengliederung Systemschalung: Die Flächengliederung der Sichtbetonflächen hat möglichst gleichmäßig zu erfolgen, ist aber an das Elementraster der Rahmenschalung gebunden. Die Ankerstellen sollen möglichst in der Mitte der Platte angeordnet sein.

Kantenausbildung: Sämtliche Kanten sind mit Dreikantleisten 15mm x 15mm zu brechen.

Österreichische Doka Schalungstechnik GmbH • Reichsstraße 23 • A 3300 Amstetten / Austria

Sitz: Amstetten • Firmenbuch: Landesgericht St. Pölten FN 105743 f • DVR 0017841

Telefon +43 (0)7472 605-0 • Telefax +43 (0)7472 64430 • E-Mail: Oest.Doka@doka.com • Internet: <http://www.doka.com>

- Anforderungen an Beton: SB/BL BS-GB
- Trennmittel: keine besonderen Anforderungen